

Von Anfang an rentabel

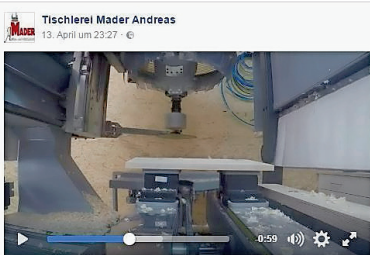
CNC-MASCHINEN Praktisch alle Bau- und Möbeltischleraufträge kommen in Andreas Maders Zillertaler Tischlerei aus der Region. Dafür hat er in eine neue CNC-Maschine investiert und seine Fertigung radikal umgestellt.

Text: **Gernot Wagner**



In einem Handwerksbetrieb, der viele unterschiedliche Teile fertigt und eine hohe Auftragsvielfalt aufweist, gewinnt die Fünf-Achs-Technologie immer mehr an Bedeutung. Die Format-4 profit H350 ist ein flexibles Universaltalent.

VIDEO



Seit Kurzem ist Mader bei Facebook erreichbar, wo auch ein Video von der CNC-Bearbeitung zu sehen ist (www.facebook.com/tischlereimader).

Tux ist eine Gemeinde mit knapp 2000 Einwohnern im Tiroler Bezirk Schwaz. Wer hier täglich arbeitet, ist von der Schönheit der umliegenden Zillertaler Alpen und dem über 3000 Meter hohen Gletscher wahrscheinlich nicht mehr ganz so „abgelenkt“ wie ein Besucher. Wer ins Zillertal „einbiegt“, mit rund einer Million Nächtigungen pro Jahr eine der beliebtesten Urlaubsregionen Österreichs, trifft auf viele bekannte Olympiasieger und Weltmeister aus dem alpinen Skirennsport wie Leonhard Stock oder Stephan Eberharter. Ebenso aus dieser Region stammt Peter Habeler, einer der besten Extrembergsteiger und Bezwingen einiger Achtausender.

Nur wenige Kilometer vom Talschluss in Hintertux entfernt, hat sich Andreas Mader mit seiner kleinen, feinen Tischlerei im Jahr 2009 selbstständig gemacht. Im 1257 Meter hoch gelegenen Tuxer Ortsteil Vorderlanersbach liegt hier ein prächtiger Holzbau mit rund 450 Quadratmetern Werkstattfläche.

SAUBER UND FEUCHT

Doch gleich zu Beginn seiner Tätigkeit spürte Mader, was eine Halle komplett aus Holz „bewirken“ kann: Die Luftfeuchtigkeit im Betrieb war mit nur elf Prozent eindeutig viel zu trocken für Mensch und Material, es bestand dringender Handlungsbedarf.



Tischlermeister Andreas Mader und Felder-Vertriebschef Thomas Kollmann

Drei an der Decke hängende Geräte lösten dieses Problem mit einer gleichmäßig optimalen, angenehmen Luftfeuchte von 55 Prozent. Und da die Luft auch sauber sein muss, steht ebenfalls ein Reinluft-Absauggerät mit hoher Absaugleistung im Betrieb, das gleichzeitig mehrere Maschinen absaugen kann.

REGIONALE AUFTRÄGE

Da der Tourismus mit den zahlreichen Gastgewerbe- und Beherbergungsbetrieben der wirtschaftlich wichtigste Erwerbszweig des Tales ist, lag es von Beginn an nahe, wo Mader seine Kunden „aufspürt“: „Fast alle Aufträge im Bereich Bau- und Möbeltischlerei kommen von den Tourismusbetrieben aus der umliegenden Region.“ Verlangt werden meist gleich ganze Inneneinrichtungen, wobei sich die Hotelbetreiber das für diese Gegend typische gehackte Altholz und Holz mit natürlich gewachsener Struktur wünschen.



Vor- und Feinschliff erfolgen auf der Breitbandschleifmaschine FW 1102 in einem einzigen Arbeitsschritt.

UPGRADE ZUR PREMIUMMARKE

Bei der Ausstattung der Werkstätte wollte Mader von Anfang an „alles aus einer Hand“, einen einzigen und nicht mehrere verschiedene Anbieter. Und warum dann in die Ferne schweifen, wenn das Gute gerade mal eine Autostunde entfernt liegt? Und so war die Felder-Gruppe schnell als Ansprechpartner gefunden. Für die ersten Jahre waren die Funktionen der preislich sehr günstigen Hammer-Maschinen ausreichend, „die haben stabil und zuverlässig gearbeitet“. Doch die Ansprüche stiegen und so wurde schrittweise auf die Premiummarke Format-4 „hochgerüstet“. Und trotz des mittlerweile umfangreichen Maschinenparks bringt der Tiroler Tischlermeister alle Maschinen auf einer recht überschaubaren Fläche unter und hat noch ausreichend Platz zum Arbeiten. Aktuell stehen in der hellen, tageslichtdurchfluteten Werkstatt ein Fünf-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum (Format-4)

» Die 5-Achs-CNC-Maschine rentiert sich bei uns bereits bei relativ wenigen Betriebsstunden. «

Andreas Mader, Tischlermeister

und aus der Felder-Serie eine Breitbandschleifmaschine, eine Abricht-Dickenhobelmaschine sowie eine Kantenanleimmaschine. Nicht nur der geringe Platzbedarf freut Mader, sondern vor allem, „dass die Maschinen trotz der hochwertigen Qualität auch für unseren kleinen Betrieb finanziell leistbar sind“.

SCHLEIFEN, HOBELN, KANTEN

Für feine, hochwertige Holzoberflächen – Vor- und Feinschliff erfolgen in einem einzigen Arbeitsschritt – sorgt die kraftvolle Breitbandschleifmaschine FW 1102. Mit dem digitalen Körnungsausgleich lässt sich die gewünschte Schleifkörnung schnell und präzise anwählen. Wenige Meter weiter läuft angenehm leise die Abricht-Dickenhobelmaschine AD 941, die mit der Silent-Power Spiralmesser-Hobelwelle eine Breite bis 410 mm und eine Dicke von 3 bis 250 mm hobelt. Dabei lässt sich der Dickentisch rasch mit einem Knopfdruck



Mit der CNC-Maschine sind die Bearbeitungsschritte und Durchlaufzeiten viel kürzer als vorher geworden.



Die regionalen Auftraggeber verlangen viel Altholz und natürlich gewachsene Strukturen.

auf Zehntelmillimeter genau elektrisch verstellen. Eine Felder G360 leimt die Kanten mit Stärken von 0,4 bis 3 mm an die bis zu 45 mm dicken Werkstücke und garantiert aussrissfreie Leimfugen in Industriequalität. Für eine schnelle, automatische Anpassung auf verschiedene Materialstärken sorgt das Quick-Set-System.

CNC-BEARBEITUNG MIT FÜNF ACHSEN

Speziell in einem Handwerksbetrieb, der viele unterschiedliche Teile fertigt und eine hohe Auftragsvielfalt aufweist, gewinnt die Fünf-Achs-Technologie immer mehr an Bedeutung. Und somit war auch für Mader klar: „Wir brauchen eine leistungs-

fähige CNC-Maschine, sonst verpassen wir den Anschluss an die moderne Technik.“ Immerhin sei die CNC-Technologie bereits seit gut zwei Jahrzehnten in den Tischlerwerkstätten angekommen, da müsse man auch als kleiner Betrieb mit dabei sein. „Und mit dem Matthias haben wir einen jungen engagierten Mitarbeiter, der sich super auskennt und dem die Programmierung und die CNC-Arbeit unglaublich viel Spaß macht“, freut sich Mader. Seit dem Einstieg in die CNC-Bearbeitung vor gut eineinhalb Jahren hat der Tischlermeister seine betrieblichen Abläufe radikal umgestellt und an die neue Maschine angepasst. Auch wenn die Format-4 profit H350 als flexibles Universaltalent im Dauerbetrieb konstante Höchstleistung bringen könnte, läuft sie in der Tuxer Tischlerei noch nicht permanent: „Die CNC rentiert sich bei uns schon trotz der derzeit noch relativ wenigen Betriebsstunden“, klärt Mader auf. Und da aufgrund des CNC-Einsatzes die Flexibilität und Produktivität extrem gestiegen sei, könne man nun auch manchmal anderen Betrieben, „die das schon mitgekriegt haben“, als Lohnfertiger weiterhelfen. Obwohl die meisten Teile bei Mader eher Standard sind, ermöglichen die fünf Achsen praktisch jede Formenvielfalt. So las-

sen sich auch komplizierte Werkstücke rationell herstellen und die Bearbeitungsschritte und Durchlaufzeiten sind viel kürzer als vorher geworden. Maße und Toleranzen werden konstant und exakt eingehalten, weil die CNC-Maschine ihr Programm „stur“ abarbeitet. Der Ausschuss bleibt gering. Zudem ist nur noch eine sehr minimale Lagerhaltung erforderlich, das Material kommt praktisch auftragsbezogen zum gewünschten Zeitpunkt, „da haben wir einen wirklich verlässlichen Zulieferpartner“, freut sich Mader. Und letztlich könne man die Aufträge im Gegensatz zu früher wesentlich genauer und schneller kalkulieren. Das sei gerade bei den Kunden aus der Tourismus- und Hotelbranche extrem wichtig, weil es da wegen der Saisonen immer schnell gehen müsse und daher die Lieferzeiten penibel einzuhalten sind.

POSITIVE ZUKUNFT

Da die vorwiegend gewerblichen Kunden meist komplette Einrichtungen für mehrere Zimmer brauchen und diese aufgrund der hohen Besucherfrequenz alle paar Jahre renovieren oder erneuern müssen, „geht uns so schnell die Arbeit nicht aus“, kann Mader positiv in die Zukunft blicken. **Halle 13, www.felder-gruppe.at** ■

IN KÜRZE

Unternehmen: Tischlerei Andreas Mader, 6293 Tux
Schwerpunkt: Bau- und Möbeltischlerei
Gründung: 2009
Mitarbeiter: 4
Maschinenpark: Breitbandschleifmaschine, Abricht-Dickenhobelmaschine, Kantenanleimmaschine, Fünf-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum